

# Tipps für ein gesundes Hundefell

Wie Ultraschall-Technik die tägliche  
Haut- und Fellpflege unterstützen kann



emmi<sup>®</sup> PET





## **Zeig mir dein Fell ... ... und ich sag dir, wie's dir geht.**

Was beim Menschen der Teint ist, ist beim Hund das Fell. Es ist das Erste, das man sieht und an dem man ausmachen kann, wie es dem Tier geht. Nicht umsonst wird das Fell auch als „Spiegel der Gesundheit“ bezeichnet. Denn stumpfes, brüchiges, verfilztes oder gar ausgefallenes Haar vermittelt direkt: „Hier stimmt was nicht.“

emmi®-pet hat sich daher auch dem Thema Fellpflege angenommen und einen innovativen Weg gefunden, Tieren wortwörtlich mit Haut und Haar zu mehr Wohlbefinden zu verhelfen.

Ganz ohne Schmerzen und ganz einfach zu Hause, in ihrem gewohnten Umfeld.

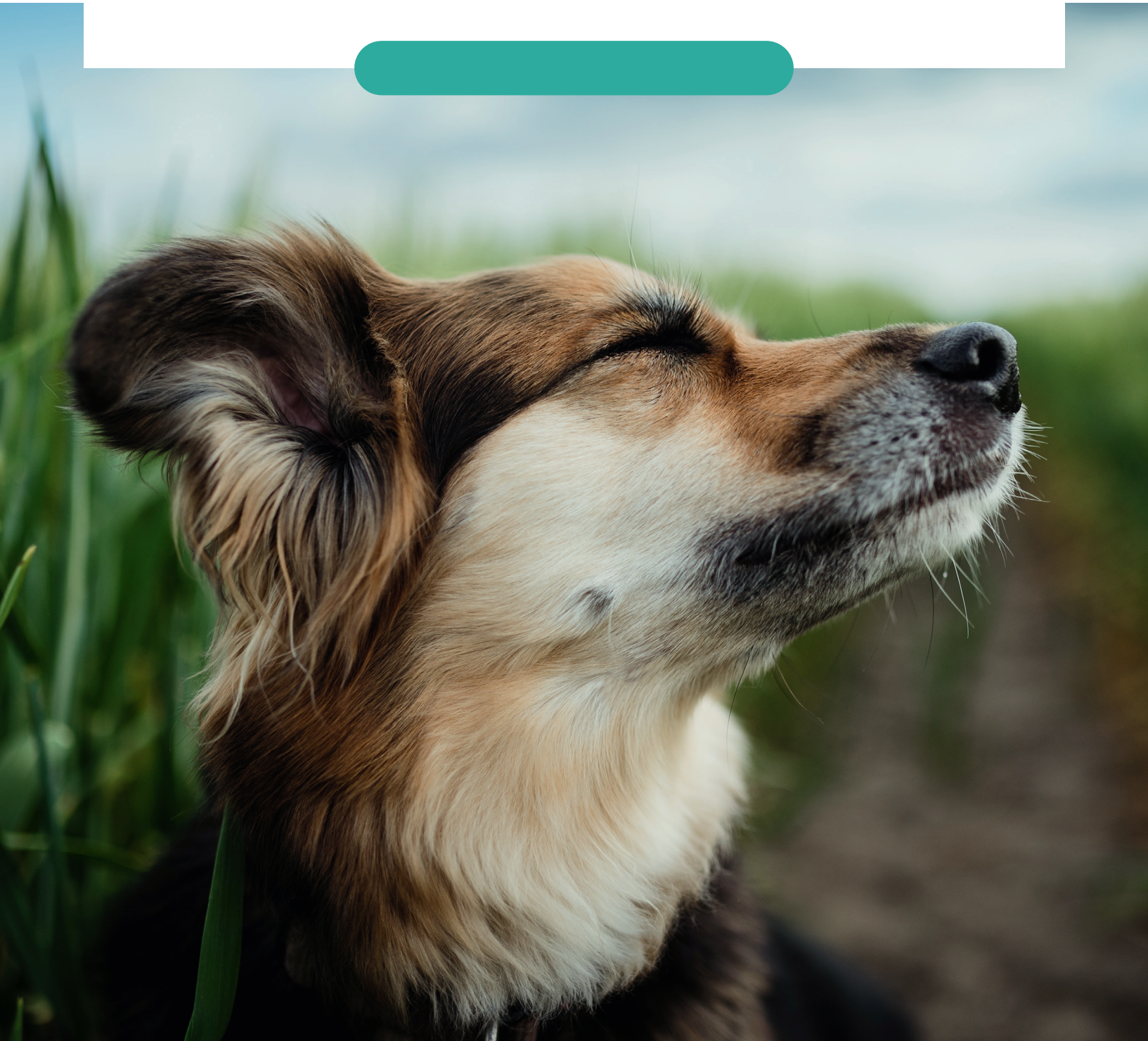
Im Folgenden erfahren Sie, warum regelmäßige Fellpflege so essenziell ist, welche Erkrankungen von Haut und Fell bei Vierbeinern auftreten können, wie man die unterschiedlichen Haare der verschiedenen Rassen am besten pflegt und natürlich, welche positiven Auswirkungen die Nutzung von emmi®-pet Care-Ausätzen auf Hundefell und Tierwohl hat.



# Zweifellos wichtig: die regelmässige Fellpflege

Während sie früher noch als Wachtiere draussen gehalten wurden, sind Hunde heute vor allem eins: vollwertige Familienmitglieder. Sie sind Teil des Haushalts und obwohl so gut wie jeder Vierbeiner sein eigenes Hundebett besitzt, findet er sich früher oder später – Hand aufs Herz – auf dem Sofa oder sogar im Bett wieder. Allein deswegen ist regelmäßige Fellpflege unerlässlich. Aber auch, weil die Tiere beim Fellwechsel von der Unterwolle befreit werden müssen und auch das nachwachsende Fell ohne reguläre

Pflege verfilzen kann. Und das wiederum kann zu Hautreizungen oder ungebetenen Parasiten führen. Denn gerade in verfilztem Fell bleiben Schmutzreste lange haften und auch ungebetene Gäste wie Zecken haben es leichter, sich festzusetzen. Daher gilt: bürsten, massieren und pflegen – nicht nur, weil's schön macht, sondern auch, weil's gesund hält.





# Da sträuben sich die Haare: Erkrankungen von Haut und Fell.

Wie auch bei uns Menschen ist die Haut bei Hunden das größte Organ. Mit ihrem speziellen Talgfilm bildet sie eine Art Barriere, die das Tier vor Umwelteinflüssen und Feuchtigkeitsverlust schützt und die Vermehrung von Bakterien verhindert. Wenn dieser Biofilm geschädigt wird, können sich Bakterien rasant vermehren und Symptome, die von Juckreiz über Pusteln und Fellausfall bis hin zu unangenehmem Geruch reichen, auftreten.

## Weitere Ursachen für Erkrankungen von Haut und Fell:

- Allergien, z. B. Umweltallergie (Atopie), Flohspeichelallergie, Futtermittelallergie
- Hormonelle Störungen, z. B. der Schilddrüse oder Nebenniere
- Autoimmunerkrankungen und antibiotikaresistente Hautinfektionen
- Pilze, z. B. Faden- oder Hefepilze
- Parasiten, z. B. Flöhe, Zecken, Läuse oder Milben

Das Trügerische: Oft zeigen viele Hunde zunächst keine Anzeichen von Unwohlsein und weisen ein gutes Allgemeinbefinden auf. Und ihr sonst so schützendes Fell verhindert zusätzlich eine frühzeitige Erkennung von Hautkrankheiten.

Meist kommen diese erst ans Tageslicht, wenn die Symptome fortgeschritten sind und auch das Fell betroffen ist.

Es können sogenannte „Hotspots“, entzündete Hautstellen, entstehen, an denen das Tier häufig leckt oder beißt, um Juckreiz oder brennen einzudämmen. Davon sind Rassen mit längerem Fell häufiger betroffen, weil sich Bakterien oder Parasiten in den Haaren einfacher festsetzen können als bei kurzhaarigen Artgenossen. Außerdem verhindern lange Haare, die durch Wundsekret an den entzündeten Stellen verkleben, die Heilung und sorgen in vielen Fällen sogar für den Drang des Hundes, noch mehr zu lecken – ein Teufelskreis.

Die regelmäßige Fell- und Hautpflege ist daher ein Muss für jeden verantwortungsvollen Hundehalter. Denn dadurch können schon kleine Verletzungen, Rötungen oder Parasiten rechtzeitig erkannt und therapiert werden. Ist die Haut erst von Juckreiz, Rötungen und Fellausfall betroffen, fällt eine meist langwierige Behandlung an, die für Tier und Halter nervenaufreibend und zeitaufwendig ist – und obendrein oft noch mit hohen Kosten verbunden. Hier heißt es also definitiv: Vorbeugen ist besser als heilen.







# Durch dick und dünn: Pflege verschiedener Fellarten

Wildhunde und Wölfe pflegen ihr dichtes, kurzes Fell, indem sie und sich an Bäumen und Sträuchern scheuern und reiben. Der Haushund von heute wälzt sich maximal beim Gassigehen – macht dies aber auch eher aus Spaß an Dreck und Pfützen statt zur Fellpflege. Hinzu kommt, dass die Fellstrukturen mittlerweile so vielseitig sind wie die Rassen selbst. Daher sollte die Fellpflege von Frauchen oder Herrchen übernommen werden.

## Von glatt bis kraus, von kurz bis lang – ein Überblick über die Hundefelltypen und deren Pflege:

### Stockhaar

- Glatt und je nach Hunderasse 3 – 10 cm lang
- Besteht aus Unterwolle und Deckhaar
- Rassen: Collie, Deutscher Schäferhund, Labrador Retriever oder Rottweiler
- Pflege: Bürste und Fellkamm, um Deckhaar und Unterwolle zu pflegen bzw. auszubürsten

### Kurzhaar (Glatthaar)

- Glatt, liegt eng am Körper an und ist 1 – 2 cm lang
- Unterwolle kaum oder gar nicht vorhanden
- Rassen: Boxer, Dobermann, Kurzhaar-Collie, Labrador oder Zwergpinscher
- Pflege: Massagehandschuh oder -bürste; keine Metallbürsten notwendig

### Langhaar (mit wenig Unterwolle)

- Glatt oder leicht wellig und je nach Rasse 7-20 cm lang
- Dichtes Deckhaar und wenig Unterwolle
- Rassen: Border Collie, Deutsch Langhaar, Malteser, Setter oder Spaniel
- Pflege: Grober Kamm zum Entwirren, Bürste für Glanz

### Langhaar (mit viel Unterwolle)

- Anspruchsvoll, glatt oder wellig und je nach Rasse 7-20 cm lang
- Dichte Unterwolle, die zwischen dem Deckhaar wächst
- Rassen: Australian Shepherd, Bobtail, Shiba Inu, Shih Tzu oder Tibet Terrier
- Pflege: Bürste für die Unterwolle, Entfilzungskamm, Striegel

### Krauses Haar / Wellhaar

- Oft lang und leicht bis stark gelockt
- Je nach Hunderasse wenig bis viel Unterwolle
- Rassen: Bedlington Terrier, Bolonka Zwetna, Pudel, Wasserhund
- Pflege: Fell-Kamm und Zupfbürste gegen Verfilzungen und Knoten

### Rauhaar

- Mittellang, sehr fest und drahtig
- Oft dichte Unterwolle und Deckhaar
- Rassen: Cairn Terrier, Kromfohlländer, Parson Russel Terrier, Rauhaardackel, Schnauzer
- Pflege: Zupfbürste zum Ausbürsten abgestorbener Haare (fallen nicht selbst aus dem Fell)

### Filzhaar

- Lang und „schnurartig“; erinnert an Rastalocken
- Besteht aus dicker, langer Unterwolle und Deckhaar
- Rassen: Komondor, Puli
- Pflege: Effilierschere zum Ausdünnen der Filzsträhnen



# Mit Haut und Haar wohlfühlen: die Wirkung von emmi®-pet Ultraschall

Das Thema Fellpflege wird oft unterschätzt, denn mit „ab und zu ein bisschen bürsten“ ist es eben nicht getan. Das zeigt schon die Tatsache, dass es mittlerweile Tierkliniken gibt, in denen Dermatologie w Kleintiere ein eigener Behandlungsbereich ist. Immer mehr Spezialisten widmen sich allein dieser Disziplin, denn die Liste der Erkrankungen von Haut und Fell ist – wie bereits beschrieben – lang und umfangreich. Und genau hier sieht emmi®-pet Handlungsbedarf in Form von Vorsorge und Pflege durch Ultraschall-Technologie. Denn Ultraschall bietet zahlreiche Vorzüge, die sich positiv auf die Haut- und Fellgesundheit unserer Vierbeiner auswirken.

## Ultraschall als Entzündungshemmer

- Stimuliert den Stoffwechsel
- Beruhigt gereiztes Gewebe und fördert die Wundheilung – auch bei Zeckenbissen
- Erreicht sogar Entzündungen an schwer zugänglichen Stellen wie Gelenken und Knorpeln; chronische Entzündungen heilen besser ab

## Ultraschall als Durchblutungsanreger

- Dringt bis zu 12 mm in die Haut ein und regt die Blutzirkulation an
- Transportiert Entzündungsstoffe über die Blutbahn ab und verbessert die Heilung
- Versorgt das Gewebe dadurch besser mit Nährstoffen

## Ultraschall als Schmerzlinderer

- Hilft, Medikamente wie z. B. schmerzlindernde Gele besser in die Haut einzuarbeiten
- Wirkt wie eine Wärmetherapie im Körperinneren – und ist dadurch effektiver als andere Schmerztherapien, die Wärme nur als äußeren Reiz nutzen
- Behandelt selbst chronische Schmerzen

## Ultraschall als Entspannungstherapie

- Lockert durch die erzeugte Wärme Muskeln und Gewebe

- Wirkt in Verbindung mit einer Hundemassage entspannend
- Fördert das Wohlbefinden

Die emmi®-pet Care P2 Ultraschall-Aufsätze werden einfach auf das emmi®-pet Handteil aufgesetzt und mit Wasser angefeuchtet. Dann wird Ultraschall-

### Das Beste:

Dank emmi®-pet kann jetzt jeder diese Art der Ultraschall-Therapie selbst bei seinem Vierbeiner anwenden. Die Nutzung ist einfach, das Gerät ist unkompliziert in der Handhabung und die Ergebnisse sind überzeugend.

Gel auf die zu behandelnde Stelle aufgetragen und schon können Entzündungen versorgt sowie Haut und Fell des Tieres gepflegt werden.

### Wichtig:

Bei größeren Wunden oder immer wiederkehrenden Entzündungen sollte unbedingt ein Tierarzt zu Rate gezogen werden. Hier gilt es, der Ursache auf den Grund zu gehen und diese umfassend zu therapieren.







## **Ganz schön ... schön! Bestplatzierungen bei Hundeausstellungen.**

Hundeausstellungen sind aufregende Ereignisse – sowohl für Frauchen und Herrchen als auch für den Vierbeiner. Die Vorbereitungen für solch eine Ausstellung sind umfangreich: ausgedehntes Hundetraining, perfekt abgestimmtes Futter und natürlich eine umfassende Fellpflege für ein überzeugendes Auftreten. Denn hier gilt genau wie beim Menschen: Der erste Eindruck zählt.

Wir raten daher rechtzeitig vor einer wichtigen Ausstellung zur Durchführung von Hundemassagen mit emmi®-pet. Durch die Wärme des Ultraschalls wird das Tier die Streicheleinheiten genießen, gleichzeitig hilft die Anwendung, entzündete oder wundete Stellen zu pflegen und fördert dadurch das Wachs-

tum von dichtem, glänzendem Fell. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Übrigens: Die Massage dient nicht nur der Vorbereitung, sie empfiehlt sich auch unmittelbar vor der Ausstellung. Denn oft sind die Wettbewerbe mit einer längeren Anreise verbunden und überraschen vor Ort mit recht hektischem Treiben. Dann hilft emmi®-pet, denn die Ultraschall-Technik sorgt für eine geschmeidige Muskulatur, verbessert die Beweglichkeit und unterstützt dadurch ein graziles, entspanntes Gangbild. Perfekt also, um aufs Treppchen zu steigen.



# Einfach überzeugend: die emmi®-pet Ultraschall-Technik zur Haut- und Fellpflege

Eine gesunde Haut und ein glänzendes Fell sind nicht nur toll zu streicheln und schön anzusehen, sondern vor allem eins: Indikatoren für das Wohlbefinden des Tieres. emmi®-pet unterstützt Züchter und Hundehalter dabei, dieses Wohlbefinden zu fördern – mit der Weiterentwicklung der bewährten Ultraschall-Technik. Und das Beste: Es braucht dafür weder Vorwissen noch eine umfangreiche Ausstattung.

Das emmi®-pet Fellpflege-Set enthält ein Handteil mit Ladestation, zwei Care P2 Aufsätze sowie ein emmi®-pet Care Haut & Wunden Hydro-Gel zur Wundversorgung und Ultraschall-Übertragung.

**Probieren Sie's aus –  
Ihr Tier wird es Ihnen danken.**



## emmi®-pet Care Set 2.0


- 1x Handteil der 2. Generation
- 1x Ladestation
- 2x Care P2 Aufsätze
- 1x HOCL Hydrogel - 75ml






Emmi Ultrasonic GmbH  
Gerauer Straße 34  
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: +49 (0) 6105 406 794  
Fax: +49 (0) 6105 406 781  
info@emmi-pet.de  
www.emmi-pet.de

 /emmipet

 @emmi\_pet.de